



Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für den Feriausschuss am 29.04.2020

Alle Bau-, Baumbestands- und Freiflächengestaltungspläne ab sofort in Alfresco verfügbar machen, um die Handlungsfähigkeit der Bezirksausschüsse auch in Corona-Zeiten zu gewährleisten

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, ab sofort alle für die Anhörungen und Beschlussfassungen nötigen Bau-, Baumbestandspläne und Freiflächengestaltungspläne für die BA-Mitglieder in Alfresco einzustellen. Dies ist vor allem zum Erhalt bzw. zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit trotz der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie sicherzustellen.

Begründung

Auf absehbare Zeit werden das Abstandhalten und die Vermeidung von direktem körperlichem Kontakt unser Leben – auch in der Kommunalpolitik – bestimmen. Die bisher in vielen Unterausschüssen praktizierte gemeinsame Einsicht in auf einem Tisch ausgebreitete Pläne und Unterlagen wird nicht mehr wie in der Vergangenheit praktiziert werden können. Das gesundheitliche Risiko einer Ansteckung – sei es durch asymptomatische Virusträger oder in der hochinfektiösen Phase eines an COVID-19 Erkrankten vor dem Auftreten von Symptomen ist zu hoch. Auch das Tragen eines Mundschutzes kann das Risiko nur teilweise reduzieren.

Bei den Sitzungen der Unterausschüsse Planung, Bau und Verkehrswesen sowie Umwelt und Natur müssen die Pläne für die Anhörungen aber zwingend eingesehen werden, um eine fundierte Beschlussfassung zu ermöglichen. Die Pläne sollten für die Vorbereitung der Sitzungen und Ortstermine auch nicht nur dem Vorsitzenden, sondern allen Mitgliedern zur Verfügung stehen. Außerdem sollten die Pläne auch für eine spätere Einsicht und Recherchen verfügbar sein.

Alle Pläne werden heute digital erstellt und können ohne Probleme auch in Alfresco eingestellt werden. Auch die Dateigröße ist heute kein Problem mehr, da die Pläne entsprechend skaliert werden können bzw. bei PDF-Dateien auch nachträglich die Dateigröße angepasst werden kann. Dabei sollten die Dateien immer möglichst als eine nach Text durchsuchbare Version gespeichert werden.

Die Landeshauptstadt München kann in Zukunft von den Antragstellern die Übersendung der Pläne in Dateiform verlangen, damit auf das zeitraubende und technisch anspruchsvolle Einscannen großformatiger Pläne verzichtet werden kann. Nebenbei können durch den Verzicht auf häufig in mehrfach gedruckte Versionen wertvolle Ressourcen eingespart werden.

In den jeweiligen Sitzungen können die Pläne dann für alle Mitglieder der Ausschüsse mit dem Beamer im Sitzungszimmer der BA-Geschäftsstelle an die Wand projiziert werden. Dadurch kann mit einer entsprechenden Sitzordnung der gebotene Abstand zwischen den Sitzungsteilnehmern und auch den Gästen trotzdem gewährleistet werden.

Dr. Constanze Söllner-Schaar
Fraktionssprecherin

Dr. Rüdiger Schaar
Mitglied im BA 21